

Kulturen	Schaderreger	Produkt	§18a	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge	max. Einsatz	Wartezeit (Tage)
Blumenkohl, Brokkoli, Chinakohl, Grünkohl, Kopfkohle	Saugende und beißende Insekten	<b>Karate® Zeon</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,075 l/ha	1x	7
Kohlrabi	Saugende und beißende Insekten	<b>Karate® Zeon</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,075 l/ha	1x	14
Blumenkohl, Brokkoli, Kohlrabi, Kopfkohle	Blattläuse	<b>Pirimor® Granulat</b>		Nach Erreichen der Schwellenwerte oder nach Warndienstaufruf	0,25 kg/ha Pflanzengröße bis 50 cm	3x	7
Chinakohl, Grünkohl	Blattläuse	<b>Pirimor® Granulat</b>		Nach Erreichen der Schwellenwerte oder nach Warndienstaufruf	0,25 kg/ha Pflanzengröße bis 50 cm	2x	7
Blumenkohl, Brokkoli	Blattläuse	<b>Plenum® 50 WG</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,4 kg/ha	3x	14
Chinakohl, Grünkohl	Blattläuse	<b>Plenum® 50 WG</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,4 kg/ha	2x	7
Rotkohl, Weisskohl, Wirsingkohl	Blattläuse	<b>Plenum® 50 WG</b>		Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	0,4 kg/ha	3x	7
Blumenkohl	Weißer Rost, Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit, Falscher Mehltau	<b>Ortiva®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	1,0 l/ha	2x	10
Brokkoli	Weißer Rost, Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit, Falscher Mehltau, Echter Mehltau	<b>Ortiva®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	1,0 l/ha	2x	14
Chinakohl, Grünkohl	Weißer Rost, Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit, Falscher Mehltau, Echter Mehltau	<b>Ortiva®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	1,0 l/ha	2x	14
Kohlrabi	Falscher Mehltau, Weißer Rost, Pilzliche Blattfleckenreger	<b>Ortiva®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	1,0 l/ha	2x	14
Weisskohl, Wirsingkohl, Rotkohl, Spitzkohl	Weißer Rost, Kohlschwärze, Ringfleckenkrankheit, Falscher Mehltau, Echter Mehltau	<b>Ortiva®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	1,0 l/ha	2x	14
Kohlrabi	Falscher Mehltau, Weißer Rost	<b>Ridomil® Gold Combi</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	2,0 kg/ha	2x	14
Chinakohl, Kopfkohle	Falscher Mehltau	<b>Ridomil® Gold MZ</b>	§18a	Bei Infektionsbeginn bzw. ab Warndiensthinweis	2,0 kg/ha	2x	21
Blumenkohl, Brokkoli	Ringfleckenkrankheit, Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule	<b>Score®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall	0,4 l/ha	3x	21
Rosenkohl, Rotkohl, Spitzkohl, Weisskohl, Wirsingkohl	Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule, Ringfleckenkrankheit	<b>Score®</b>	§18a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall	0,4 l/ha	3x	21
Chinakohl, Pak Choi	Kohlschwärze, Wurzelhals- und Stängelfäule, Echter Mehltau	<b>Score®</b>	§18 a	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome und bei Neubefall	0,4 l/ha	3x	21

## Schädlinge



**Mehlige Kohlblattlaus**  
(*Brevicoryne brassicae*)

Die Laus überwintert als Ei in Kohlstrünken und befällt ab Mai die Kohlpflanzen. Dort besiedelt sie zunächst die Blattoberseiten junger Pflanzen, bevor sie auf die Blattunterseiten abwandert. Eine rechtzeitige Bekämpfung wird empfohlen.



**Großer/Kleiner Kohlweißling**  
(*Pieris brassicae*/*P. rapae*)

Beide Arten überdauern als Puppe. Fraß der Raupen ab Juni an den äußeren Blättern des Kohles (*P. brassicae*) oder später im Innern des Kopfes (*P. rapae*). Frühzeitige Bekämpfungsmaßnahmen sind wichtig, da Jungraupen besser erfasst werden als ältere Stadien.



**Kohleule**  
(*Mamestra brassicae*)

Die Raupen der Kohleule verursachen Fraßschäden und starke Verschmutzung durch ihren Kot. Sie treten in 2 Generationen/Jahr auf mit Hauptschaden im August–Oktober. Die Bekämpfung muss vor der Einwanderung in den Kopf erfolgen und sollte die Junglarven treffen. (Bildquelle: DLR Neustadt)



**Kohlmotte**  
(*Plutella xylostella*)

Die Kohlmotte tritt in 2–5 Generationen von Mai bis August im Kohl auf und verursacht durch den Fraß der Raupen hohe Schäden an Blättern und Blumen. Es werden die gleichen Mittel eingesetzt wie bei der Bekämpfung des Kohlweißlings. (Bildquelle: DLR Neustadt)

## Krankheiten



**Kohlschwärze**  
(*Alternaria brassicae* und *brassicicola*)

*Alternaria* verursacht neben Keimlingsbefall und Blattflecken auch einen Spätbefall der Blume an Blumenkohl und an Brokkoli. Infektionen treten vor allem nach Niederschlägen und hoher Blattfeuchte auf.



**Weißer Rost**  
(*Albugo candida*)

Der Erreger tritt sehr oft an Radieschen und Rettich auf, kann aber auch Brokkoli und Blumenkohl befallen. Auf der Blattunterseite bilden sich schneeweiße Pusteln (Sporenlager), auf der Blattoberseite gelbe Flecken. Zur Infektion benötigt der Pilz Blattnässe und Temperaturen ab 5 °C.



**Phoma – Umfallkrankheit und Blattflecken**  
(*Phoma lingam*)

Der Hauptschaden entsteht durch plötzliches Umfallen nahezu ausgewachsener Pflanzen auf dem Feld, wobei der unterirdische Strunkteil vermorscht und die Wurzeln absterben. Befall an Chinakohl kann auch Blattflecken bewirken.



**Ringfleckkrankheit**  
(*Mycosphaerella brassicicola*)

Der Erreger infiziert Kohlpflanzen sehr früh in der Saison. Befallen werden vor allem die unteren Blätter. Dort bilden sich braune Flecken mit hellgrünem Ring und ringförmig angeordneten kleinen schwarzen Fruchtkörpern. Die Mittelrippe wird nicht befallen.

